



Kontakt

Ramona Fels
Stellv. Vorstandsvorsitzende
und kaufmännische Vorständin
(Leiterin JRF Geschäftsstelle)

**Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft e.V. (JRF)**
Palmenstraße 16, 40217 Düsseldorf
Tel: 0211 994363-47
E-Mail: fels@jrf.nrw

Pressemitteilung

Düsseldorf, 25. April 2023

JRF-Jahresfeier 2023

Am 24. April 2023 hat die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) Mitglieder, Förderer, Partner, Freunde und Interessierte zu ihrer Jahresfeier nach Düsseldorf eingeladen. Dabei standen persönliche Begegnungen und Gespräche im Vordergrund.

In ihrem Grußwort wertschätzte Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, die Arbeit der JRF: „Die Leitthemen, auf die Sie sich verständigt haben, sind aus meiner Sicht für die Herausforderungen, die uns politisch, gesellschaftlich und sozial im Moment begegnen, genau die richtigen. Damit ist die JRF ein wichtiger politischer Ratgeber. Ich danke allen für ihre Arbeit. Sie können sehr stolz sein, auf das, was geleistet wurde und auch noch wird. Wir als Landesregierung stehen fest an ihrer Seite.“

Zum weiteren Auftakt der Veranstaltung warfen die Vorstandsmitglieder Professor Dieter Bathen und Ramona Fels zunächst einen Blick auf das vergangene Jahr. Die Leitthemensprecher gaben in fünfminütigen Impulsvorträgen einen Einblick in die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen den JRF-Instituten.

Als Highlight verlieh das JRF-Kuratorium, vertreten durch den Vorsitzenden, Karl Schultheis, die JRF-Dissertationspreise 2022 und 2023. Für das Jahr 2022 wurde Frau Dr. Gabriela Iacobiță aus dem JRF-Institut IDOS – German Institute of Development and Sustainability ausgezeichnet. Mit ihrer Dissertation an der Universität Wageningen mit dem Titel „Enablers of ambitious climate action: challenges and opportunities for climate and sustainable development“ hat sie einen maßgeblichen Beitrag zu internationalen und nationalen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspolitiken geleistet. Der Dissertationspreis für das Jahr 2023 wurde an Herrn Valentin Espert aus dem JRF-Institut Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie verliehen. Verfasst hat er seine Arbeit an der Universität zu Köln zum Thema „Öffentlich-private Kooperationen für die klimafreundliche Stadtentwicklung – Eine Governanceanalyse der InnovationCity Ruhr – Modellstadt Bottrop“. Mit seiner Dissertation leistet er einen wichtigen Beitrag für die Umsetzung klimafreundlicher Stadtentwicklungen.

Anschließend wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Kuratoriums, Matthias Bolte Richter, ehemaliger wissenschaftspolitischer Sprecher der Grünen im NRW-Landtag, und Dr. Thomas Kathöfer, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der AiF und stellvertretender JRF-Kuratoriumsvorsitzender, verabschiedet. Bei den neuberufenen

Kuratoriumsmitgliedern handelt es sich um wissenschaftspolitische SprecherInnen im NRW-Landtag: Raphael Tigges (CDU), Julia Eisentraut (Grüne) und Dr. Bastian Hartmann (SPD) wurden feierlich begrüßt ebenso wie Prof. Dr. Michael Bruno Klein, neuer Hauptgeschäftsführer der AiF. Einen Dank für die Zusammenarbeit sprachen der Vorstand der JRF und der Kuratoriumsvorsitzende aus.

Anschließend wurde beim Empfang im Haus der Wissenschaft zum Austausch, Vernetzen und Verweilen eingeladen.



V.l.n.r.: Prof. Wolfgang Boos (FIR), Ramona Fels (JRF), Prof. Dieter Bathen (JRF), Ministerin Ina Brandes, Prof. Stefan Siedentop (ILS) und Prof. Manfred Fishedick (WI)

Das Bildmaterial kann auf der JRF-Internetseite heruntergeladen werden und steht unter © JRF e.V. für die Presse-Berichterstattung uneingeschränkt zur Verfügung: www.jrf/jahresfeier2023

Zur Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft:

Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) ist die Forschungsgemeinschaft des Landes NRW. Sie umfasst 16 landesgeförderte, wissenschaftliche Institute mit rund 1.600 MitarbeiterInnen in NRW und einem Jahresumsatz von über 124 Millionen Euro. Gegründet hat sich der gemeinnützige Verein 2014 als Dachorganisation für rechtlich selbstständige, außeruniversitäre und gemeinnützige Forschungsinstitute. Die JRF-Institute arbeiten fachübergreifend zusammen, betreiben eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, fördern wissenschaftlichen Nachwuchs und werden von externen GutachterInnen evaluiert. Neben den wissenschaftlichen Mitgliedern ist

das Land NRW ein Gründungsmitglied, vertreten durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft.

Weitere Informationen unter: www.jrf.nrw